

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N. 363.

Mittwoch den 29. December

1858.

Erst. tägl. Morg. 7. — Inserate die Spaltzeile 3 Pf. werden bis Ab. 7 (Sonnt. v. 11—2) angenommen. — Abon. Vierteljahr 20 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Post Viertelj. 20 Ngr. Einz. Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannis-Allee 6 u. Waisenhausstr. 6 pt.

### Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1859 beginnt ein neues Quartals-Abonnement auf die

### Dresdner Nachrichten.

Für 3 Monate bei unentgeltlicher Lieferung ins Haus ist der Preis 20 Ngr. Bestellungen werden angenommen: Johannisallee und Waisenhausstraße Nr. 6 parterre.

### Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 29. December.

— Se. M. der König hat dem Heegerichter J. A. Heintz zu Friedrichstadt-Dresden, in Anerkennung seiner langjährigen guten Dienstleistung, die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Gold verliehen.

— Das K. Ministerium des Innern und die K. Kreisdirection zu Dresden haben dem Schuldirector K. A. Behrfeld allhier, auf Anlaß der gestern stattgefundenen Feier der 25jährigen ununterbrochenen Wirksamkeit desselben im Bereiche der hiesigen Armenpflege, für seine, diesem wichtigen Zweige der städtischen Verwaltung, neben seinem eigentlichen Lebensberufe, mit eben so vieler und uneigennützigem Hingebung als unverdrossener Ausdauer gewidmeten verdienstlichen Bemühungen ein ehrenvolles Anerkennniß und ihren besondern Dank als Aufsichtsbehörden aussprechen lassen. Die Stadtgemeinde hat in Anbetracht, daß Hr. Dir. Behrfeld dieses mühevollen und zeitraubenden Ehrenamt mit der rühmlichsten Hingebung und der gewissenhaftesten Treue verwaltet, diesen Tag nicht vorübergehen lassen, ohne des Jubilars Verdienste dankbar anzuerkennen. Am gestrigen Morgen erschienen die Herren Oberbürgermeister Ritter v. Pfothenhauer, Stadtrath Kürsten als Vorstand der Behörde, Generalmajor v. Heintz, Finanzcentralcassirer a. D. Gareis, sowie mehrere Armenvorsteher in der Behausung des Jubilars, und nachdem der Herr Oberbürgermeister herzliche Worte der Begrüßung an Hr. Behrfeld gerichtet, überreichte er demselben auf zwei kostbaren Fruchtschalen eine werthvolle goldene Ankeruhr und eine schwere goldene Kette, eben so übergab Hr. Stadtrath Kürsten unter gleich trefflicher Ansprache Hr. Behrfeld ein schön ausgeführtes Gedendblatt. Hr. Dir. Behrfeld, der außerdem auch aus Anlaß dieses Tages von S. M. der Königin Marie mit einer kostba-

ren Tasse erfreut worden ist, war von all den Auszeichnungen so überrascht und gerührt, daß er vor tiefer Bewegung kaum Worte des Dankes zu finden vermochte.

— Am 21. und 22. d. M. fanden in den 3 Kinderbewahranstalten des hies. Frauenvereins die üblichen Weihnachtsbescherungen statt, welche S. M. die Königin Amalie, als Obervorsteherin des Vereins, S. K. H. die Kronprinzessin und Prinzessinnen Sidonie und Sophie mit ihrer Segenwart beehrten. Die Zahl der Kinder in den 3 Anstalten, welche mit nützlichen Weihnachtsgeschenken erfreut wurden, betrug 423.

— Die offiziellen Blätter publiciren die vom Landtage her bereits bekannten Abänderungen, welche mehrere Bestimmungen unserer Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt erhalten haben.

— Schon früher hatten wir gelegentlich erwähnt, daß der berühmte Pariser Photograph Clouard im Laufe vorigen Sommers einen großen Theil Deutschlands bereiste, um die anziehendsten Gegenden desselben für Stereoscopenbilder aufzunehmen. Vor einigen Tagen nun ist die erste Abtheilung dieser Bilder, welche die Rheingegend umfassen, von Paris aus verschickt worden. Wir hatten Gelegenheit, bei Hrn. Optiker Löbel einen Theil derselben zu bewundern und bekennen ganz offen, etwas Schöneres in diesem Genre nie gesehen zu haben. Es möge diese Behauptung von Kunstverständigen geprüft werden — den Laien muß solche hinreißende, der Natur abgerungene Vollendung entzücken!

— In vielleicht nicht allzu ferner Zeit wird noch eine dritte Brücke in Dresden über die Elbe sich spannen. Bereits gegenwärtig liegen den städtischen Behörden Projekte von zwei Seiten zur Ausführung eines solchen Baues oberhalb der alten Brücke vor (die zweite, Marienbrücke, ist unterhalb erbaut). Das erste Gesicht geht von dem bekannten österreichischen Ingenieur, Neville, aus, das zweite von einem hiesigen Sachwalter, der bei mehreren industriellen Unternehmungen theilhaftig ist. Zu jenem sind die graphischen Unterlagen noch beizubringen, bei diesem ist die technische Lösung der Aufgabe bereits vorgearbeitet, und es steht dabei in Frage: ob Ketten- oder Stützebrücke, oder massiver Steinbau oder Construction mit eisernen Bogenträgern. Die finanzielle und bautechnische Abwägung der Vortheile dieser oder jener Construction hat hier ein weites Feld vor sich: an belehrenden Vorgängen, namentlich für die Eisenconstruction fehlt es ihr dabei nun auch in Deutschland nicht. Unser Gewerbeverein hat sich

straße  
13.

gasse  
e der  
ste.

woch

e 26.

g zu

Ver

einen

Pän

Pflege

dem

und

reich

ein

ändig

sind:

3 II. j

h e m

ther.

21.

ge.

74

g

e.

unig,

hof-